

Kielschwein

Regensburger
Ruderverein von 1898
1. Ausgabe 2011



Meisterschaften

Bled Bayerische trainiert
Wasserspiele Schweinfurt
August-2011
September-2011
Starnberg
Lauingen
BW-Qualifikation
Brandenburg
Ruderweltmeisterschaften
Oberschleißheim
Bamberg
Juni-2011
Olympia
Bundeswettbewerb
Deutsche
Jugend
Sprintregatta
BRJ
Mittelnberg U23/U19/U17
Regatta
Landesfinale
Jungen/Mädchen München



Inhalt

Volkstanz	3 Termine	37
Anrudern	4 Impressum	38
Berichte aus der JHV	5 Adressen	39
Dreikönigsregatta	8	
Feuerkörbe	11	
Ausdauertraining	12	
Skikup Zell	15	
Ruderperspektiven	18	Wir begrüßen
Bezirksanpaddeln	20	als neue Mitglieder:
Anpaddeln Kanuabteilung	22	
Heri unser Admiral	24	Dr. Detlev Schöppe
Aus der Presse	27	Helge Schöppe
Wanderfahrtsprogramm	29	Olav Digutsch
Mitgliederstruktur	30	Jakob Lichtenberg
Geburtstage	32	
Vereinsbekleidung	34	
Freiwilliges Soziales Jahr	36	

Anrudern 2011



Volkstanz im RRV

Volkstanz im RRV am 30. April 2011 mit den Musikanten „d'Schullehra“
Bereits zum fünften Mal trafen sich heuer wieder begeisterte Volkstänzer, aber auch einige Zuhörer im RRV zum Tanz in den Mai.

Unter der fachkundigen Anleitung der Tanzmeister Frieda und Alfred Schönberger wurde der Tanzabend mit einer Polonaise eröffnet. Im Verlaufe des Abends wurde das Tanzbein zu Polka, Schottisch und auch Zwiefachen geschwungen. Die Tanzfläche war immer gut gefüllt, dennoch war auch genügend Platz für die teils schwierigen Figurentänze, die sehr zur Erheiterung der Tanzenden beitrugen. Hier war auch die Kompetenz unserer Gäste aus Langquaid oft hilfreich.

Herzlichen Dank an alle, die gekommen sind, RRV'ler und Gäste.

Ein besonderer Dank natürlich an unsere Musikanten „d'Schullehra“, an Alfred und Frieda und nicht zuletzt an unsere Wirtsleut Karin und Ernst Scherbenske, die für unser leibliches Wohl gesorgt haben.

Heri Greiff



Anrudern 2011



Jugendbericht

Bei der Jugendabteilung ist immer was los – ich glaube, das möchte ich mit gutem Gewissen behaupten können.

Im letzten Jahr hatten wir ein wunderschönes Jugendgrillfest im Juli mit vielen Kindern und Jugendlichen, ihren Eltern und Vereinsmitgliedern. Die Drachenboot-Achter-Regatta war ein schöner Spaß und sogar das Wetter spielte mit.

Die Wanderfahrt auf dem Main von Bamberg nach Würzburg war unsere Sommerferien-Attraktion, die bis auf ein paar Krankheitsfälle gut geklappt hat. Über das Jahr verteilt fanden verschiedene kleine Events statt, wie z. B. eine Faschingsfeier, eine Penk-Grill-Fahrt, ein Videoabend und eine Weihnachtsfeier.

Über den Leistungssport wird sicher anderswo noch zu lesen sein, aber besonders hervorheben möchte ich den erneuten Gewinn des Förderpreises der Bayerischen Ruderjugend. Damit haben wir schon wieder die erfolgreichste Kinder- und Jugendmannschaft Bayerns! Den Preis werden wir in Form von einem Paar Macon-Skulls in Empfang nehmen.

An dieser Stelle einen herzlichen Dank an unsere zuständigen Kinder-Trainer Tommy und Dominik, aber auch an Andrea, Evi, Esther und Andy. Denn sie sind verantwortlich dafür, dass wir in der Lage sind, so viele und so erfolgreiche Rennrunderer auf Regatten zu schicken.

Auch in der Anfänger-Ausbildung hat sich einiges getan. Dank unserer damaligen FSJlerin Franzi Zehender gingen vier Ruderkurse über die Bühne, jeweils mit zwölf Kindern! Zusätzlich wurde auch einigen Quereinsteigern während dem normalen Training das Rudern beigebracht. Zugegebenermaßen war uns diese Menge an Ruderanfängern irgendwann zu viel, sodass wir in dieser Saison nicht so stark ausbilden werden. Lieber wieder Klasse, statt Masse!

Dies führt mich zu einem ernst zu nehmenden Problem. Viele, die die Jugendabteilung bisher unterstützen konnten, als Übungsleiter oder als treibende Kräfte im Hintergrund, ist dies entweder schon jetzt, oder in naher Zukunft nicht mehr möglich. Studium, Ausbildung oder Arbeit machen den Ehrenämtern schwer zu schaffen. Neue, junge Übungsleiter sollen dieses Jahr noch „frisch gebacken“ werden, aber

Berichte aus der JHV

es zeichnet sich bereits jetzt ein abrupter Wandel ab. Bisher verlief die Versorgung mit neuen Übungsleitern und Amtsinhabern fließend und unsere ganzen Aufgabenbereiche konnten problemlos gedeckt werden. Nun gibt es ein „Loch“ zwischen jungen und alten Helfern, das bestmöglichst überwunden werden sollte. Auf die jungen, noch unerfahrenen Mitglieder kommt eine enorme Verantwortung zu, sobald die älteren aus dem Amt gehen. Dieses Phänomen wird wohl im gesamten Ruderverein zu spüren sein, doch ich hoffe auf eurer aller Mithilfe zur Lösung dieses Problems!

In diesem Sinne, an alle jungen Mitglieder: Traut euch ein Amt zu übernehmen, denkt an die mögliche Ausbildung zum Übungsleiter und verhaltet euch verantwortungsbewusst, wenn es um Mithilfe im Ruderalltag geht. Der Verein braucht euch!!

Und an alle anderen Mitglieder: Helft den Jüngeren bei der Heranführung an diese Verantwortung. Die Unterstützung der Jugendabteilung wird dringend notwendig!

Dana Gebhardt

Noch ein paar Worte zur JHV

1. Ordnung im Umkleideraum!

Ich hatte angesprochen, wenn die Kinder und Jugendlichen Training haben, sieht es im Umkleideraum aus „wie bei Meiers unterm Tisch“. Wir haben genug Haken im Umkleideraum. Wenn jeder einen Haken benutzt und seine Sachen daran aufhängt und seine Sporttasche darunter stellt, ist für alle Platz.

Wie sieht es bei uns aus?

Die Haken sind frei, dafür sind die Sachen auf drei Plätze, auf der Bank und auf dem Fußboden vor der Bank verteilt.

Ich sehe es als eine Pflicht und Aufgabe der Trainer und Übungsleiter an, den Nachwuchs auch zur Ordnung zu erziehen.

Ich hoffe es lesen auch die Eltern, dass auch sie ihre Sprößlinge darauf ansprechen. Vielleicht gibt es ja noch Wunder.

Ich hatte den Eindruck, dass das Thema nur wenige interessiert, weil man den Kindern und Jugendlichen so etwas nicht sagen darf oder sich nicht traut!

Gunter Artmann (Putzy)

2. Was ich in der JHV zu sagen vergessen habe:

2. Ordnung in der Bootshalle:

Wenn ich so sehe was alles für „Geraffel und Gelumpe“ aufgehoben wird, kann ich nur den Kopf schütteln.

2.1 Alte Holzskulls und –riemen mit denen kein Mensch mehr beim RRV rudert, teils auch durchgesägte Skulls von einer Hochzeit liegen und stehen rum.

(Mit diesem Material rudert bestimmt keiner mehr im RRV).

2.2 Wir haben Boote die abgebaut sind und somit auch nicht mehr damit gerudert wird. Man sollte die Boote verkaufen oder verschenken und wenn sie keiner mehr haben will, sollte man sie verschrotten.

2.3. Wenn alle die alten Boote weg wären, könnten wir die restlichen Boote auch vernünftig lagern, ohne sie seitlich hintereinander umständlich zu verschachteln.

2.4. Wenn der Verein keinen findet der in den zwei Hallen aufräumt, ich würde es jederzeit übernehmen.

Gunter Artmann (Putzy)

Dreikönigs-Regatta 2011

Dreikönigs-Regatta 2011

Blitzes war es diesmal, das Sabine, die Initiatorin dieser Veranstaltung, zur Improvisation zwang. Erst am Samstag, 08.01.11 konnten die Heiligen Drei Ruder-Könige des Jahres 2011 gekürt werden. Ein unwegsamer Steg, hoher Wasserstand und unklare Eisverhältnisse machten den Wettbewerb zur Trockenübung auf den Ruderergometern. Acht Kandidatinnen und Kandidaten stellten sich dem Wettkampfkomitee und wurden in zwei Mannschaften eingeteilt.

EASY - SIMPLE - FAST

Wechseln Sie jetzt die Farbe Ihrer Brillenfassung selbst!
Ein paar Klicks und Sie tragen die passende Brille
zu Ihrem Outfit!

Die Revolution auf dem Brillenmarkt!

Sie erhalten beim Kauf einer „switch it“ Brille
ein Paar Gläser in Ihrer Sehstärke und eine
Wechselgarnitur in Ihrer Wunschfarbe!

OPTIK Grüßbacher
Heidgenoss 8 | 70831 Regensburg | 0941-66121-14 | www.gruessbacher.com

switch it

JETZT GANZ NEU BEI UNS

© 2011 Grüßbacher Optik GmbH

Mannschaft 1:

Sabine, Ferdinand, Hendryk und Ronny.

Mannschaft 2:

Helmut (Deschan vom RRK), Anneliese, Daniel und Martha.

Gestartet wurde paarweise über zwei Minuten, die in zwei Minuten zurück gelegte Distanz wurde notiert. Im ersten Durchgang machte Helmut gegen Sabine 36 m gut; im zweiten Durchgang verringerte Ronny diesen Vorsprung gegen Anneliese um 11 m; im dritten Durchgang brachte Ferdinand seine Mannschaft gegen Martha um 64 m nach vorne; im vierten Durchgang zeigte Hendryk, der nach 60 Sekunden einzubrechen schien, eine beeindruckende kämpferische Leistung mit dem Tagesrekord von 618 m gegenüber Daniel, dessen beachtliche 580 m hier nichts mehr ausrichten konnten.

Mit 77 m Vorsprung stellten Sabine, Ronny, Ferdinand und Hendryk die 4 Heiligen Drei Könige des Jahres 2011 und bekamen - neben Krone und Urkunde - Ärmelstulpen für die weiteren kalten Tage überreicht.

Das Dream-Team - Ferdinand und Helmut mit exakt je 563 m - bekam eine Kokosnuss zu knacken, die sie dann großzügig an Teilnehmer und Zuschauer verteilten.

Beim verschwenderischen Kuchenbuffet konnten wir neben Sabine auch Christine und Ronny für die Organisation danken. Kampfrichter war der Justitiar des Bayerischen Ruderverbandes, Karl Straube.

gez. G. Artmann

Dreikönigs-Regatta 2011



Feuerkörbe

Die staade Zeit ...

Am ersten Dezemberwochenende haben wir uns nach dem allgemeinen Rudertermin vor dem Bootshaus getroffen, um die staade Zeit einzuläuten. Wegen des kalten und schneereichen Wetters trauten sich zwar nicht viele aufs Wasser, aber danach fanden sich doch knapp 20 Leute um die beiden Feuerkörbe ein, in denen Mucky (Günter Siekiera) und Putzy (Gunter Artmann) in der Dämmerung ein wunderschönes Feuer geschürt hatten.

Heiße Getränke und vielfältige Leckereien, die von vielen spendiert worden waren, sorgten für einen warmen Bauch.

Soweit es mich betrifft, habe ich diesen Spätnachmittag sehr genossen: vor allem das ruhige Plaudern und der Platz in der ersten Reihe vor dem Feuer hat mir wirklich ein bisschen das Gefühl der staaden Zeit gegeben.

Ein wunderschönes kleines gemeinsames Fest - sicher nicht das Letzte.
Sabine Fischer



www.enoteca-italiana.de

Authentische Weine aus Italien

Andreasstrasse 10
93059 Regensburg

☎ 0941- 86 507
0941-79 95 560
0173-66 51 830

Enoteca Italiana

NEUE
Öffnungszeiten

Freitag
14.00 - 19.30
Samstag
10.00 - 18.00
und nach
Vereinbarung

Ausdauertraining mal anders

Vom Landkreislauf zu den Prager Weihnachtsmärkten

Es ist Samstag, der 4. Dezember 2010 kurz vor 7:00 Uhr. Eine gute Hand voll RRVler macht sich in der Dunkelheit auf den Weg vom Vereinsheim zur Puricellstraße, wo sie schließlich in einem von drei Reisebussen verschwinden. Da drin befinden sich neben der recht burschikosen Busfahrerin Heidi hauptsächlich Leute älteren Semesters und zwei junge Reiseleiter, die die Fahrgäste mit Sekt begrüßen.

Wie konnte es dazu nur kommen?



Die Geschichte beginnt mit der Meldung zum diesjährig erstmals stattfindenden Landkreislauf der MZ. Es gilt eine 10 Mann starke Mannschaft aufzustellen, jeder einzelne muss dann einen Teilabschnitt des insgesamt 76km langen Staffellaufs von Wörth nach Lappersdorf bewältigen.

Schnell finden sich einige (Ex-) Trainingsleute für das Projekt zusammen, sodass am 18. September Benni, Henni, Chris, Dominik, Strietzl, Mario und Andy unterstützt von 3 RRVlern an den Start gehen. Dank der perfekten Organisation unseres Fahrerduos Achim und Andrea ist jeder nicht nur pünktlich an seinem Startpunkt, sondern darf sich nach getaner Arbeit gleich wieder im Bus erholen. Dieser Faktor und das herrliche Spätsommerwetter machen den Lauf zur perfekten Veranstaltung. Doch es sollte noch besser kommen... Mit unserer Zeit von knapp über 6 Stunden mussten wir uns der Staffel des RRV zwar knapp geschlagen geben, konnten uns aber dennoch über Gesamtrang 16 von über 100 gemeldeten Staffeln freuen. Und nicht nur das: Bei der Siegerehrung in Lappersdorf wurden zwar nur die Podiumsplätze zur Ehrung auf die Bühne gerufen, doch auch unsere Staffel sollte noch eine Erwähnung finden: „...und der erste Preis unserer Verlosung geht an die Mannschaft RUN AND ROW!“

Ausdauertraining mal anders

verkündet Armin Wolf. „Run and Row? Das sind ja wir!“ Mario und ich schauen uns ungläubig an. Doch was haben wir eigentlich gewonnen? Die Antwort: Eine MZ-Leserreise zu den Prager Weihnachtsmärkten!

Und da sitzen wir nun. Die Fahrt in die tschechische Hauptstadt verläuft angenehm und ohne Unterbrechungen, wenn wir die chaotische Pinkelpause (3 Busladungen Menschen mussten ein Drehkreuz passieren, welches nur bei Einwurf eines 50ct-Stückes öffnete) mal außen vor lassen. In Prag steigt zunächst eine ortskundige Führerin zu, die uns schon während der Busfahrt Wissenswertes zur goldenen Stadt, wie Prag auch genannt wird, erzählt.



Anschließend verlassen wir den Bus an der Cech-Brücke, spazieren, die Burg stets im Blickwinkel, an der Moldau entlang bis zur Karlsbrücke. Prag ist wirklich schön! Aber heute auch bitterkalt! Also schnell Richtung Christkindmarkt am Altstädter Ring um sich aufzuwärmen und die inzwischen knurrenden Mägen zu beruhigen. Dank der Erfahrung von Andrea bezüglich der gebotenen kulinarischen Besonderheiten war schnell das Passende gefunden (naja allzu viel Auswahl gab es eigentlich gar nicht) und der erste Hunger gestillt. Dies galt leider nicht für das Kälteempfinden, sodass wir uns schließlich in einem Café mit heißer Schokolade aufwärmen mussten.

So präpariert ließen wir sodann den Nachmittag mit einem Spaziergang vorbei am alten Rathaus, durch die edle Pariser Straße über die

Ausdauertraining mal anders

Karlsbrücke zurück zu unserem Treffpunkt ausklingen. Ein Besuch des von Andrea entdeckten „Sex Machines Museum“ scheiterte leider daran, dass noch nicht alle Teilnehmer die Volljährigkeit erreicht hatten (und zu teuer war es uns auch). Doch auch ohne den Museumsbesuch war Prag die Reise wert.

Alles in allem waren es zwei wunderschöne aber auch anstrengende Samstage, die wir alle nicht so schnell vergessen werden. Ein großes Dankeschön nochmal an Achim und Andrea, die jeder weit über 100km durch den Landkreis gekurvt sind um unseren Einsatz zu ermöglichen. Bleibt noch zu erwähnen, dass es wohl auch in den nächsten Jahren wieder einen Landkreislaf geben wird. Vielleicht schaffen wir es ja dann mit einer reinen Vereinsmannschaft (oder gar mehreren) gemischt aus jung und alt an den Start zu gehen und unsere Platzierung noch etwas zu verbessern.

Andreas Hartmann



Mehr Fotos von unserer Pragfahrt findet ihr in der Bildergalerie!

Skicup der bayrischen Ruderer im Zell am Ziller

Es war der 19.1.11 um 16h, als sich eine Herde junger Ruderer auf den Weg in ein ganz anderes Element begibt. Nicht Wasser und Boot, sondern Schnee und Bretter. Die vierstündige Fahrt wurde mit lustigen Sachen verschönert, sodass die Zeit sehr schnell umging. (Also wir sind am Freitag dem 19.1.11 um 16.00 losgefahren und nach ca. 4 Stunden Fahrt in Zell am Ziller angekommen.) Nach der Ankunft wurden die Sachen ganz schnell ausgepackt, bevor es dann für die hungrige junge Meute zum Döner essen ging und für die Erwachsenen ins Gasthaus Hofer. Am nächsten Tag war so schönes Wetter, sodass es gar nicht schlimm war, dass alle schon so früh aus den Betten mussten (7.00). Nachdem wir gefrühstückt hatten, sind wir gleich zum Skifahren gefahren, um auch pünktlich zum Rennen zu erscheinen, aber am Morgen war es trotz Sonnenschein noch sehr kalt und windig. Als jeder seinen Aufgaben (z.B.: Streckenwart etc.) bekommen hat ging es mit dem Rennen auch relativ bald los. Nachdem alle heil unten angekommen sind, haben wir uns selbstständig in Gruppen eingeteilt, in denen man dann noch den restlichen Tag bei wunderschönem Wetter und auch guten Pistenverhältnissen einen lustigen und schönen Nachmittag verbrachte. Am Abend gab es dann Siegerehrung im Hofer's Wirtshäusl mit anschließendem Schnitzelesen. Trotz großer Anstrengung wurde erst spät ins Bett gegangen und am nächsten Morgen mussten wir alle schon wieder früh raus, da man so viel Zeit auf der Piste verbringen wollte, wie möglich bevor es nach Hause ging.

Das Skigebiet war sehr schön und man hatte viele verschiedene Möglichkeiten, bei denen für jeden was dabei war, wie lange Abfahrten, schöne Tiefschneegebiete, Halfpipe und Funpark, so wie extra Pisten für die ganz kleinen.

Insgesamt war es ein wunderschönes gemeinsames Wochenende auf das sich nächstes Jahr alle wieder freuen!

Skicup Impressionen





Das Jahr 1914 bescherzte uns eine Köstlichkeit.

Kurz nach der Jahrhundertwende bescherzte uns Johanna Händlmaier das Rezept zu der heute weltweit anerkannten Köstlichkeit - dem süßen Hausmachersenf und weiteren Senfspezialitäten.

Diese Spezialität wurde vorzugsweise für den Hausgebrauch und den Verkauf in den eigenen Metzgereien hergestellt und die Rezeptur immer bestens gehütet.

Erst als sich im Jahre 1963 Luise Händlmaier, die Schwiegertochter von Johanna, entschloß die familieneigenen Metzgereien zu verkaufen, fand sie genügend Zeit, sich ganz der Senfherstellung zu widmen. Viel Fleiß, noch mehr Handarbeit und wie schon gesagt - ein kleines Geheimnis - machen die Firma Händlmaier und ihre Spezialitäten zu dem, was Sie heute davon kennen.

LUISE HÄNDLMAIER GmbH & Co KG
Eschenbacher Straße 2 - D - 93057 Regensburg

Für jung und alt, groß und klein: Unsere Girokonten.

Transparent. Übersichtlich. Leistungsstark.
In 49 Geschäftsstellen, mit 87 Geldautomaten und mit 435 Beratern!

 Sparkasse
Regensburg

Ruderperspektiven im Breitensport

Ruderperspektiven im Breitensport

Es ist toll, sich regelmäßig zum Rudern zu treffen und mit Gleichgesinnten im Gig-Mannschaftsboot zu rudern. Man muss nicht reden und kann sich durch den gleichmäßigen Bewegungsablauf entspannen und sich dabei mehr oder weniger anstrengen.

Sollte sich der eine oder die andere jedoch darüber hinaus für die Feinheiten in der Rudertechnik, für sportliches Rudern mit einer beständigen Mannschaft oder aber Bootsführeraufgaben interessieren, so unterstützen wir Übungsleiter dies gerne.

Da die Anfängerkurse dieses Jahr erst im Mai beginnen, ist mit Fortbildungen für Mitglieder z.T. erst ab Mitte/Ende Juni zu rechnen.

Erwachsenen-Anfängerkurse werden von folgenden Übungsleitern gehalten:



Daniel Baruth,
Rosa Büchele,
Ragnar Dönau,
Gundi Heuser,
Sabine Fischer,
Daniela Tuchbreiter

Fortbildungen stellen zum einen ein freiwilliges Angebot der Übungsleiter in ihrer Freizeit dar, andererseits hängt der Erfolg solcher Kurse bzw. Termine erheblich von der regelmäßigen Teilnahme ab. Es liegt also im Interesse aller, dass die Teilnehmer neben der Neugier auch Zeit und Engagement mitbringen müssen. Gerne können Interessierte auch aktiv auf die Übungsleiter zugehen und gemeinsam mit diesen Kursinhalt und -ziel ausmachen.

Folgende prinzipielle Ideen gibt es:

Nr.	Thema	Inhalte	Voraussetzungen	Teilnehmer	Treffen
1	Rudertechnik I Gig-Großboot	Synchronität, Ruder- schlagdynamik...	Rudern seit 2010 und früher	mind. 3	1–3 x
2	Rudertechnik II Gig-Großboot	Schlagaufbau, Druck, Schlagzahl, Ruderschlaglänge...	mind. 1 Teilnehmer mit ca. 500 km Ruder- erfahrung	mind. 3	3–6 x
3	Bootsführer Gig-Mannschaft	Ruderkommandos, Hand-, Fußsteuer...	ca. 500 km Rudererfahrung	mind. 3	1–3 x
4	Rudertechnik I Gig- Kleinboot	Balance, Technik- feinheiten...	ca. 500 km Rudererfahrung	max. 2	1–3 x
5	Rudertechnik II schmales Kleinboot	Balance, Technik- feinheiten...	ca. 500 km Rudererfahrung	max. 2	3–6 x

Natürlich ist die Zahl und Zeit der Übungsleiter begrenzt, so dass nicht allein die Nachfrage das Angebot bestimmt.

Ruderperspektiven im Breitensport

Hier noch ein paar Hinweise zu den Inhalten der o.g. Ideen.



- Nr. 1: Was ist so wichtig an der Synchronität? Was heißt Endzugbeschleunigung?
 - Nr. 2: Lust, mit einer gleichbleibenden Mannschaft etwas sportlicher zu rudern?
 - Nr. 3: Immer wieder gesucht: Wer geht ans Fußsteuer? Wer hat den Überblick?
 - Nr. 4: Einmal nicht mit den anderen mitlaufen und ganz neue Eindrücke beim Rudern sammeln. Stabile Einer- und ein Zweier-Gigboote machen es möglich, ohne gleich Gefahr zu laufen zu kentern.
 - Nr. 5: Die echte Herausforderung für die persönliche Rudertechnik. Die schmalen Boote melden gnadenlos jeden Ruderfehler. Wechselkleidung wegen unfreiwilligen Badens ist immer mitzunehmen.
- Die ca. 500 km Rudererfahrung sind dann nötig, wenn der/die Betreffende als Bootsführer unterwegs ist.

Dies ist in unserer Fahrordnung festgelegt (<http://www.regensburger-ruderverein.de/images/pdf/Infoblatt1211110.pdf>).

Bei der Fortbildung im Breitensport machen folgende Übungsleiter mit: Daniel Baruth, Rosa Büchele, Sabine Fischer.

Wenn sich ein Übungsleiter entschließt, eine Fortbildung anzubieten, erfolgt dies über Aushänge zwischen den Umkleiden und/oder durch Ankündigung per Email-Verteiler. Dieser Verteiler wird von mir gepflegt und wer sich darin aufnehmen lassen möchte, muss mir nur eine entsprechende Mail schicken (sabine.fischer@regensburger-ruderverein.de). In unregelmäßigen Abständen werden Mails hauptsächlich den Breitensport betreffend über diesen Verteiler geschickt.

29.4.2011, Sabine Fischer

Die Vereinsführung bedankt sich bei allen Spendern und Sponsoren für die Unterstützung im zurückliegenden Jahr 2010

Bezirksanpaddeln 2011

Am 11. April war es wieder soweit. Das Paddeljahr 2011 wurde durch den Kanubezirk Oberpfalz bei bestem "Kaiserwetter" mit einer Kanutour von Nabburg nach Schwandorf eröffnet. Ausrichtender Verein der Veranstaltung war der Paddelclub Nabburg.

Treffpunkt war um 10.00 Uhr in Nabburg an der Nordgauhalle. Bei unserem Eintreffen waren schon einige Paddler eifrig zugange, ihre Boote abzuladen und der Bewirtungsaufbau der Nabburger Paddelfreunde war bereits abgeschlossen. Jetzt aber los, nur nicht zu spät kommen, sonst sind die Weißwürste weg !

Nachdem sich bei einer Brotzeit sowie Kaffee und Kuchen alle Teilnehmer ausgiebig begrüßt hatten, begann recht zögerlich der offizielle Teil der Veranstaltung. Der Winter war ja lang, der gesellschaftliche Aspekt durfte auch nicht zu kurz kommen und mitunter "verratschen" sich auch die Männer. Die Begrüßung durch unseren Bezirksvorsitzenden Karl-Heinz Baumer fiel angesichts der hohen Teilnehmerzahl (110 Teilnehmern aus 13 Vereinen) sehr überschwenglich aus. Der Ruderverein war mit nur 4 Teilnehmern leider schwach vertreten. Die Oberpfalz ist seit Jahren der mit Abstand paddelstärkste Bezirk in Bayern. Grundlage dieser Leistungsstärke ist das enge und freundschaftliche Verhältnis der Vereine untereinander, das intensiv gepflegt wird. Die Oberpfälzer halten "halt zam", da kommt man gerne zu den Vereinen und deren Veranstaltungen. Als Gastpaddler konnten wir den Wanderwart des Bayerischen Kanuverbands begrüßen, der auch die Pokalverleihung des BKV-Wanderpokals an die BSG Siemens (Drachenboot) vornahm.

Nach kurzer Begrüßung und Fahrteinweisung durch den Vorsitzenden des Paddelclubs Nabburg konnte es losgehen. Die Einstiegstelle war gut gewählt und so waren alle Teilnehmer relativ rasch auf Wasser. Wir kannten diesen Streckenabschnitt der Naab noch nicht und paddelten deshalb recht aufmerksam. Es war eine schöne, teilweise malerische Strecke, die auch kurze spritzige Abschnitte mit stärkerer Strömung zu bieten hatte. Kurz vor dem Ort Schwarzach mündet der gleichnamige Fluss in die Naab.

Unmittelbar dahinter hatten wir das Schwarzacher Wehr zu umtragen. Aufgrund der tatkräftigen Unterstützung der Nabburger Paddler war auch dies kein größeres Problem. Im weiteren Flussverlauf war es relativ seicht, hier zeigte sich bereits der derzeitige Regenmangel.

Weiter ging es von Schwarzach nach Fronberg zum nächsten Wehr. Man musste aufpassen, hier weil die Wehrkrone nicht klar erkennbar war und sich die Ausstiegsstelle unmittelbar an der Wehrkrone befindet. Es bot sich mir aber die Möglichkeit, die doppelte Bootsgasse zu benutzen, was ich natürlich gerne wahrnahm. Das war weitaus bequemer, als das Wehr zu umtragen. Die beiden kleinen Walzen am Ende jeder Rutsche überspülten das Boot bis zum Oberkörper, aber Wasser sind wir ja gewohnt. Das machte Spaß; sollte ich den Kajak doch noch mal hochtragen und erneut ...? Der Andrang der anderen Paddler am Oberwasser hielt mich jedoch davon ab.

Die weitere Strecke Richtung Schwandorf war ohne Probleme zu paddeln, lediglich das letzte Wehr kurz vor Schwandorf war etwas beschwerlicher zu überwinden. Gut, dass wir unsere HTP-Boote mitgenommen hatten. Die konnte man ohne Schaden über die Steine ziehen. Nach einem letzten Kilometer Fahrt waren wir auch schon am Parkplatz angekommen, auf dem unsere Fahrzeuge abgestellt waren.

Es war wieder eine schöne Fahrt, die vom Paddelclub Nabburg gut organisiert war und wir freuen uns schon auf die nächste größere Verbandsfahrt.

Übrigens: Vom 23. – 26. Juni 2011 findet in Schwandorf das jährliche Bayerische Kanu-Wanderfahrertreffen statt. Wir nehmen interessierte Kanuten gerne noch mit.

Alfons Vökl



Anpaddeln der Kanuabteilung

Am 16. April 2011 fand das Anpaddeln der Kanuabteilung statt. Vorgesehen war eine Paddeltour von Regensburg nach Distelhausen mit Einkehr in der Camping-gaststätte. Entgegen unserer anfänglichen Befürchtungen war uns der Wettergott dennoch hold; es war zwar kühl aber blauer, wolkenloser Himmel ließ gleich mehr Spaß am Paddeln aufkommen. Die Beteiligung war erfreulich hoch, auch unsere Freunde von den Bayerischen Einzelpaddlern waren wieder mit dabei.

Die Fahrt verlief unter reger Unterhaltung. Man hatte sich ja teilweise ein halbes Jahr nicht mehr gesehen und somit viel zu erzählen. Im Bereich Ebenwies hatte sich die Landschaft erheblich verändert, hier wurden im Winterhalbjahr eine Vielzahl von Uferbäumen abgeholzt. Wir sind sicherlich nicht die einzigen, die sich über den Sinn derartig schwerer Eingriffe nur wundern können. Hochwasserschutz alleine kann es nicht sein. Da ist der bei uns viel gescholtene Biber ja noch harmlos.

Nach guten zwei Stunden Fahrt erreichten wir Distelhausen, wo bereits weitere Paddelkameraden auf uns warteten. Nach einem wie gewohnt sehr guten Mittagessen bei der „Hedi“ machten wir uns auf die Rückfahrt nach Regensburg. Mit dabei war diesmal unser neues Mitglied Tanja, die ihre ersten Paddelschläge auf einer längeren Tour durchaus akzeptabel absolvierte. Die Rückfahrt verlief problemlos, lediglich der Himmel zog sich zu und es kühle merklich ab. Nochmal Glück gehabt !

Es war wieder mal schön, alle aktiven Paddler der Abteilung zusammen zu haben. Ich hoffe bei den noch geplanten Fahrten dieser Saison ebenfalls auf rege Beteiligung.

Alfons Völkl

Anpaddeln der Kanuabteilung



Heri - unser Admiral

Am Donnerstag, dem 03. September 2009 versammelten sie sich alle:

Die Stammtischler, Ruderer, Kanuten und ganz besonders viele aktive und ehemalige Wanderruderer. Der Anlass war nur den Insidern bekannt: Die Auszeichnung für Heri mit einer originalen Admiralsmütze der Marine.

Wie kam es dazu? Heri organisierte von 1985 bis 2009 (hauptsächlich als Wanderruderwart, die letzten Jahre neben Rosa als Osteuropaexperte und Experte für das Vatertagsrudern) 81 Wanderfahrten mit 1.357 Teilnehmern, 6.007 Bootskilometern und 106.898 Mannschaftskilometern. Heri bestellte Quartiere, hielt Vorbesprechungen ab, fuhr den Bootsanhänger, teilte Mannschaften und Landdienst ein, organisierte Stadtführungen, Weinproben usw. Er tat dies mit soviel Feingefühl und mit einem glücklichen Händchen, dass wir ihn zum Admiral unserer Rudervereins-Wanderruderflotte ernannten.

Irgendwann kam der Gedanke auf, Heri mit einer echten Admiralsmütze auszustatten. Es war nicht einfach, aber Fritz gelang es von der Bundeswehr ein Original zu beschaffen. Mucky gestaltete eine Urkunde und mich hat man ausgesucht, die Laudatio zu halten.

Ich übernahm das mit viel Freude. Kam ich doch bei meinen Recherchen darauf, dass ich 1964, also vor 45 Jahren bereits mit ihm fuhr und zwar zur Europameisterschaft nach Amsterdam, bei der wir Christel und Annemarie zur Silbermedaille anfeuerten. Damals war Heri noch Kapitän (!) der Landstraße und fuhr den Bootswagen.

Mir kamen sehr viele Szenen in Erinnerung, bei denen wir viel Freude und Abenteuer erlebten. Hier nur einige Schlagwörter zur Auffrischung: Wachau: Aufführung des Schäfflertanzes; Tschechien: Fritz, Traudl und ich "verruderten" uns bei der Zufahrt zum Moldaustausee. Heri hatte eine bange Stunde, bis wir wieder auftauchten. Das Quartier wurde bestätigt, war jedoch bei der Ankunft im Rohbau.

Frühstück in der Disco; Slowakei: Sturm am Stausee. "... dann warten wir noch ein bisschen". Weltenburg-Abschlusswanderfahrt an einem 30. Oktober: 4er kenterte an der Mariaorter Brücke; Neckar: "Let him swing" – Schauspiel durch Burschi beim Einstieg über die Waschborde usw. Die Anekdoten würden ein ganzes Buch füllen.

Heri meisterte alle Situationen mit Bravur. Seine Losung war immer: **"In der Ruhe liegt die Kraft"** Aufgrund seiner großen Verdienste für den Wanderrudersport darf Heri sich nun "Träger einer Admirals-

Heri - unser Admiral

mütze der Marine" nennen. Die Admiralsmütze ist ein sichtbares Zeichen seiner neuen Würde. Alle Wanderruderer und Wanderruderinnen bedankten sich bei Heri für seine beispielhaften Leistungen mit einem kräftigen "hipp, hipp, hurra". Zum Andenken an seine aktive Zeit als Admiral erhielt er noch ein "kleines" Erinnerungsfoto im DIN A0 – Format! Wie er in seiner Dankesrede anmerkte, ist uns die Überraschung gelungen. Helmut Lederer schloss sich der Laudatio an und stellte fest, dass so eine Aktion und besondere Ehrung für einen Ruderkameraden das Zeichen einer gesunden Vereinsfamilie ist, denn nur hier und nicht etwa z. B. in einem Studio kann so etwas gedeihen. Alle applaudierten und tranken auf das Wohl von Heri.
Alfred Schönberger

Nachtrag: dieser Beitrag hätte im Dez Heft 2009 erscheinen sollen. Wie bekannt war das Kielschwein aber auf Urlaub...



Heri - unser Admiral

24 Jahre Wanderudern
mit Admiral Heri:

Admiral Heri's
Wanderfahrt-Statistik ab dem Jahr 1985

81 Fahrten 6007 Boots Km

Die Zahlen sprechen für
sich.

Was nicht in Zahlen aus-
zudrücken ist: die vielen
unvergesslichen Erleb-
nisse auf dem Wasser
und danach.

Heri wir danken Dir!

Anmerkung zur Statistik:
Jede Statistik hat Fehler, so
auch diese: natürlich waren
wir nicht 136 Km auf dem
Wannsee und nicht 143 Km
auf der Morava usw. Das sind
die Gesamtkilomer der jeweili-
gen Reise. Die Aufzählung der
Gewässer war hier wichtiger.
HK

Heri's Wanderfahrten		
Fluss	Fahrten	Summe Km
Donau	21	1437
Naab	17	467
Main	7	512
Neckar	6	387
Rhein	4	316
Elbe	2	319
Mecklenb. Seenplatte	1	139
Malý Dunaj	1	131
Moldau	1	100
Isar/Donau	1	101
Mosoni Duna	1	146
Inn	1	25
Fulda	1	95
Chiemsee	1	49
Bodensee/Rhein	1	61
Lahn	1	126
Ammersee	1	74
Mosel	1	125
Weser	1	166
Ptruksa Tiszakeszi	1	166
RMD	1	76
Saar/Mosel	1	131
Salzach/Inn	1	69
Spree/Dahme	1	87
Starnberger See	1	45
Trave	1	96
Unstrut/Saale	1	136
Waag	1	146
Wannsee	1	136
Morava	1	143
Summen	81	6007

Der Liebe wegen vom Rhein an die Donau

(aus MZ 5./DO., 6. JANUAR 2011 SEITE 17) Stefan Holtz hofft bei den Olympischen Spielen 2012 auf Gold im Zweier-Canadier. Für seine Verlobte hat er sich in Regensburg niedergelassen.

REGENSBURG. Mit kraftvollen und präzisen Paddelschlägen pflügt Stefan Holtz mit seinem Canadier die Donau stromaufwärts. Wirklich bequem wirkt es nicht, was der 29-Jährige da macht: Das rechte Bein hat er in dem schmalen Boot zur Hocke angewinkelt, auf dem linken kniet er. Es sieht anstrengend aus – und so, als würde ein Ungeübter beim Versuch, in dieser Position voranzukommen, sofort das Gleichgewicht verlieren und kentern. Doch Stefan Holtz hat sein Sportgerät im Griff. Wer sonst, wenn nicht er? Der gebürtige Neubrandenburger ist Weltmeister – und auch sein nächstes Ziel hat er bereits ins Visier genommen: Gold bei den Olympischen Spielen 2012 in London. Ein Exot auf Donau und Naab „Die Leute müssen sich erst noch an den Anblick gewöhnen“, sagt Stefan Holtz. Auf Regensburgs Binnen-



gewässern ist er noch ein Exot. Den Anblick von Ruderern kennen die Spaziergänger und Radfahrer entlang von Donau und Naab, ein Kanut dagegen hat Seltenheitswert. Das wird sich nun ändern. Erst vor einigen Wochen hat Stefan Holtz in der Oberpfalz seine Zelte aufgeschlagen. Der 29-Jährige lebte und trainierte bislang in Karlsruhe. Der Liebe wegen hat es ihn nun an die Donau verschlagen. Seit elf Monaten sind er und Sabine Kaiser ein Paar. Die 27-jährige Regensburgerin und der Spitzensportler lernten sich in Leipzig auf einem renommierten Faschingsball kennen und verliebten sich. Nachdem Stefan Holtz nach Regensburg umgezogen ist, können die beiden nun endlich häufiger ihre Zweisamkeit genießen. Einen Teil seiner Trainingseinheiten kann der 29-Jährige, der sich nicht zu-

Aus der Presse

letzt deshalb dem Regensburger Ruderverein von 1898 angeschlossen hat, auf Donau und Naab absolvieren. Selten zuvor hat die Bezeichnung Modellathlet besser zu jemandem gepasst als auf Stefan Holtz. Der 2,02 Meter große Hüne ist eine imposante Erscheinung – durchtrainiert vom Scheitel bis zur Sohle würde er auch in anderen Sportarten eine gute Figur abgeben. Nicht umsonst hat einmal ein bekannter deutscher Leichtathletik-Trainer in seiner Heimat Neubrandenburg gesagt, dass es ein Jammer sei, dass Holtz der Leichtathletik durch die Lappen gegangen sei. Im Deutschen Kanuverband (DKV) freut man sich umso mehr. Immerhin zählt Stefan Holtz zu den besten Mannschaftsbootfahrern in Deutschland. „Meine besondere Stärke ist ein ruhiger und gleichmäßiger Schlag“, verrät Holtz. Auch wenn man ihn künftig oft auf Donau und Naab beobachten kann, so wird das Gros seiner Trainingsarbeit am Stützpunkt in Leipzig stattfinden. „Die Sporthilfe fordert, dass 90 Prozent der Trainingsarbeit am Stützpunkt stattfinden muss. Sonst gibt es keine Förderung“, erklärt Holtz, der deshalb am 1. Januar Mitglied bei SC DHfK Leipzig wurde und

nebenbei in Leipzig in Teilzeit als Kundendienstmonteur arbeiten wird. Neue Reize fürs Training Der 29-Jährige erhofft sich durch den Wechsel von den Rheinbrüdern Karlsruhe nach Leipzig und den optimalen Rahmenbedingungen am dortigen Stützpunkt neue Reize für sein Training. Und auch der Leipziger Canadier-Bundestrainer Kay Vesely findet die Neuorientierung von Stefan Holtz gut. Nach einer Auszeit seines alten und neuen Zweier-Canadier-Partners Robert Nuck, der wegen einer Schulterverletzung lange Zeit außer Gefecht gesetzt war, startete Holtz 2010 im Einer-Canadier. Die Umstellung verlief durchwachsen, zumal Holtz in dieser Zeit einmal mehr feststellen musste, dass er kein Einzelkämpfer, sondern ein Mannschaftsbootfahrer ist. Nun hofft er auf neue Erfolgsergebnisse mit Nuck, der sich in Leipzig nach seiner Auszeit wieder im Formaufbau befindet. Beide erkämpften 2009 den Weltmeistertitel auf der nicht-olympischen 500-Meter-Strecke im Zweier-Canadier. 2012 in London will das Duo nun auf der olympischen 1000-Meter-Distanz angreifen. „Das Projekt Gold läuft“, sagt Stefan Holtz ehrgeizig.

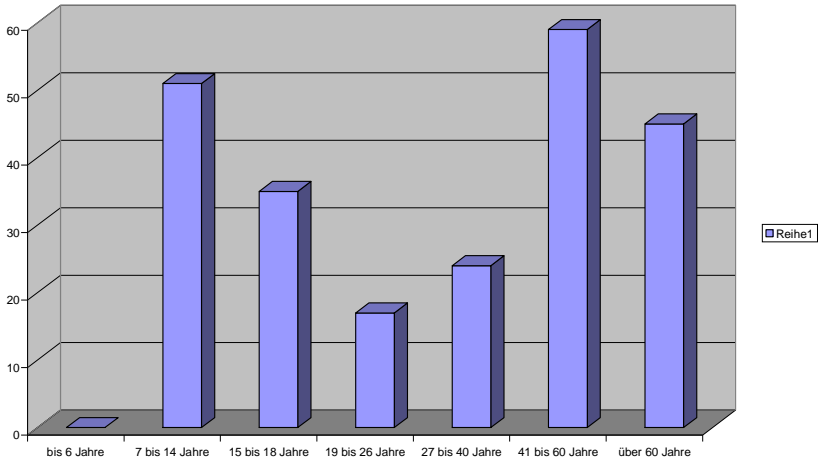
Wanderfahrtsprogramm 2011

<p>An Christi Himmelfahrt 02.06.2011:</p> <p>Fest an der Donau und Kundgebung gegen den Ausbau des letzten Abschnitts der freifließenden Donau</p>	<p>Seit mehreren Jahren ist auch der RRK mit Ruderbooten dabei und freut sich, wenn wir uns anschließen.</p> <p>Rudern/ paddeln zum Fest und zur Kundgebung an der Donau in Niederalteich Hier der Ablauf vom letzten Jahr 8:30 Uhr Eintreffen in Mariaposching an der Fähre. 8:45 Uhr Fahrzeuge nach Niederalteich vorstellen. 9.15 Uhr Busrückfahrt von Niederalteich nach Mariaposching Ab 10 Uhr individueller Start der Kanu-Ruderwanderfahrt. Ankunft in Niederalteich gegen 13.00 Uhr. In Niederalteich Fest und Kundgebung um 14.00 Uhr.</p> <p>Mehr Infos: Homepage: http://www.kanu-bayern.de/html/freizeitp-neu/html</p> <p>Auf Wunsch können wir eine längere Fahrt anschließen</p>
<p>An Christi Himmelfahrt 02.06.2011 Naab Vatertagsfahrt</p>	<p>Naab Krachenhausen – Regensburg Anmeldung: Aushang oder mail: herbert.greiff@arcor.de</p>
<p>Norddeutschland Peene 13.06.2011 – 19.06.2011</p>	<p>Auf der Peene vom Malchiner See zur Ostsee</p> <p>...das Peenetal ist eine einmalig schöne Flusslandschaft. Es atmet eine Ruhe aus, die in Europa seines gleichen sucht. ... die Peene mündet in die Ostsee – gegenüber liegt Usedom</p>
<p>Waginger See Ende Oktober</p>	<p>Abrudern 20 km Langstreckenregatta für alle Bootsklassen, auch Gigboote</p>
<p>Anmeldung</p>	<p>Rosa Büchele breitensport@regensburger-ruderverein.de Tel.: 0941/560920 Aushang</p>

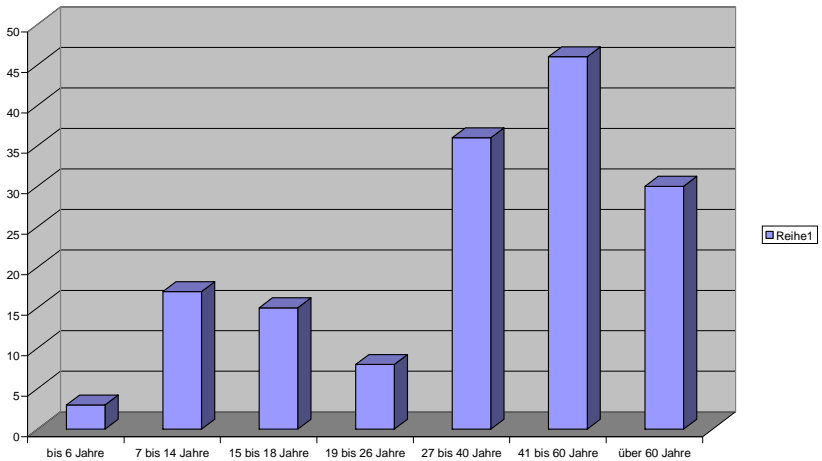
Mitgliederstruktur

Mitgliederstruktur am 01.01.2011

Altersverteilung männlich



Altersverteilung weiblich



Mitgliederstruktur

Mitgliederstruktur am 01.01.2011

Alter	Rudern männlich	Rudern weiblich	Kanu männlich	Kanu weiblich	Gesamt
0 bis 6 Jahre	0	3	0	0	3
7 bis 14 Jahre	51	17	0	0	68
15 bis 18 Jahre	35	15	0	0	50
19 bis 26 Jahre	17	8	0	1	26
27 bis 40 Jahre	26	34	1	2	63
41 bis 60 Jahre	50	43	8	3	104
über 60 Jahre	38	24	5	5	72
	217	144	14	11	386



"Nach dem anstrengenden Rudertraining verlangt der Körper nach Entspannung pur – umgeben von blühenden Beet- und Balkonpflanzen."

Wir gratulieren zum Geburtstag

Wir gratulieren zum Geburtstag

Im Juni besonders

12.06. Angelika Pahlitzsch 50
19.06. Brigitte Bäuml 70
26.06. Gertraud Brehm 60

01.06. Johannes von Kietzell
02.06. Klaus Schmeilzl
05.06. Erich Glinewski
06.06. David Beicken
10.06. Stephan Müßig
13.06. Birgit Rödl
14.06. Ralph Stengel
14.06. Björn Muermann
15.06. Franziska Jell
16.06. Annelies Herzog
16.06. Christine Peter
19.06. Tim Gebhardt
20.06. Hella Völkl
20.06. Constantin Weinem
20.06. Thomas Weinzierl
20.06. Hanspeter Kilger
21.06. Lilla Hagg
21.06. Henrik Owen
22.06. Heribert Seger
23.06. Horst Spreitzer
24.06. Silka Roßmanith
26.06. Heinz Maierhofer
27.06. Kurt Güßbacher
28.06. Stephan Maurer
28.06. Marvin Winterstein
28.06. Anna-Selina Hochmuth

Im Juli besonders

03.07. Gabriele Glende 85
04.07. Karin Scherbenske 60

02.07. Barbara Zehender
03.07. Jakob Lichtenberg
05.07. Oliver Mario Weglinski
06.07. Heinz Schindelmeier
06.07. Veronika Graf
07.07. Franz Ernst

07.07. Daniel Mauricio Lopez Suarez
09.07. Margit Messerer
09.07. Leonid Menz
10.07. Gottfried Griesbeck
11.07. Jeannina Eberwein
14.07. Josephine Wachsmuth
14.07. Isabelle Peter
15.07. Detlev Schöppe
17.07. Birgit Gmeiner
17.07. J. Carmelo Pérez Alvarez
18.07. Gertraud Eibl
18.07. Andreas Löffler
18.07. Michael Mohnlein
20.07. Maximilian Bauer
20.07. Alexander Ammelounx
20.07. Christiane Zehender
21.07. Johannes Troidl
21.07. Michael Beyer
22.07. Ragnar Döna
23.07. Matthias Becker
23.07. Eva Babiczky
24.07. Dirk Götschmann
24.07. Meike Owen-Dellith
25.07. Annemarie von Kietzell
26.07. Dieter Schütze
28.07. Alfons Völkl
31.07. Helmut Jessnitz

Im August

04.08. Tanja Hartmann
05.08. Ole Hansen
06.08. Susanne Pohmann
08.08. Wiebke Gebhardt
08.08. Karl Straube
08.08. Franziska Zehender
10.08. Laura Fromberger
10.08. Ursula Habermann
12.08. Valentin Prantl
17.08. Ernestine von Montgelas
19.08. Alexander Walkenhorst
19.08. Irmgard Griesbeck
21.08. Dana-Josephine Gebhardt
22.08. Maria Enders
23.08. Nils Wilke
24.08. Emma Hies
25.08. Gernot Einöder

Wir gratulieren zum Geburtstag

26.08. Dominik Weimann
26.08. Kevin Bundan
28.08. Tim Cronenberg
29.08. Bettina Heider
31.08. Jannis Meierhöfer

Im September besonders
16.09. Gunter Artmann 70

01.09. Michael Löffler
02.09. Herbert Greiff
02.09. Fritz Rothmüller
03.09. Ferdinand Zehender
05.09. Veronika Nißl
05.09. Lorenz Fellerer
06.09. David Wörle
07.09. Isabella Bogner
07.09. Jakob Bauer
08.09. Reinhard Loibl
08.09. Maximilian Knott
09.09. Christoph Setescak
09.09. Felix Machander
10.09. Paula Dingeldey
11.09. Thomas Brandl
12.09. Marco Göttler
13.09. Korbinian Schmid
13.09. Elias Merkt
16.09. Benjamin Kummer-Hardt
16.09. Jacqueline Burstein
16.09. Andreas Hartmann
16.09. Armin Kling
17.09. Felix Hannke 18.09. Jutta Engl
19.09. Anne Liebenow
19.09. Marlies Huber
19.09. Eva Bürckstümmer
21.09. Herwig Beittler
21.09. Ferdinand Gremmer
21.09. Gundula Heuser
22.09. Thomas Hauser
25.09. Kay Möller
25.09. Anneliese Emmer
26.09. Stephanie Kohlmeier
26.09. Felix Spormann
28.09. Ulrike Hartmann

Im Oktober


01.10. Michael Schönberger
05.10. Thomas Walkenhorst
06.10. Doris Greiff
07.10. Stephanie Schedl
07.10. Raphael Gruber
08.10. Brigitte Güßbacher
08.10. Christopher Hartung
09.10. Elias Kraus
10.10. Helge Schöppe
10.10. Hans-Dieter Zweckerl
12.10. Jan Schehler
14.10. Thomas Knorr
15.10. Helmut Jung
16.10. Elfriede Bürckstümmer
17.10. Michael Schmid
18.10. Christl Schmidt
18.10. Johannes Zweck
19.10. Jan Vermehren
20.10. Oliver Schicho
22.10. Alfred Schönberger
22.10. Bernhard Zehender
25.10. Isabel Kunert
26.10. Matthias Daum
26.10. Josef Lammel
26.10. Romy Reitingner
26.10. Eva Häußler
27.10. Tobias Neumaier
28.10. Karl-Heinz Huber
28.10. Margit Zwosta
29.10. Julian Spiegl
31.10. Christian Berger
31.10. Thomas Graf

Wir begrüßen als neue Mitglieder:
Dr. Detlev Schöppe
Helge Schöppe
Olav Digutsch
Jakob Lichtenberg


Vereinsbekleidung

Vereinsbekleidung, in Farbe auf <http://www.regensburger-ruderverein.de>

Bestellungen, Fragen: esther.dingeldey@regensburger-ruderverein.de

	<p>T-Shirts/Langarm-Shirts T - Shirt in rot mit Vereinslogo auf Rücken: 5/8 € (XL) Langarm-Shirt in weiß mit roten Ärmeln mit Vereinslogo auf Brust&Rücken: 8 € (M-XL) Langarm-Shirt in weiß mit Vereinslogo auf Brust&Rücken: 8 € (Größe M-XL) Träger-Shirt in rot mit Vereinslogo auf Brust&Rücken (Damenschnitt): 8 € (XS-XL)</p>
	<p>Cappie mit Vereinslogo in weiß (!): 12 €</p>
	<p>Poloshirts: Poloshirt mit Vereinslogo auf Brust&Rücken (Damenschnitt): 11 € (S-XL) Poloshirt mit Vereinslogo auf Brust&Rücken (Herrenschnitt): 11 € (S-XXL)</p>
	<p>Sweat-Shirts und Jacken in rot mit Vereinslogo auf Brust und Rücken:</p> <p>Rundhals-Sweatshirt: 11 € (XS-XXL) Sweatshirt mit Reisverschluss (nur halb): 15 € (XS-XXL) Kapuzen-Sweatshirt: 15 € (M-XXL) Kapuzen-Sweatjacke: 18 € (M-XXL) Damen-Kapuzen-Sweatjacke (dünn Material): 18 € (XS-XL) Kinder-Kapuzen-Sweatshirt: 11 € (116-164, fällt groß aus) Kinder-Kapuzen-Sweatjacken: 15 € (116-164, fällt groß aus)</p>
	<p>Rückseite Sweat-Shirt</p>
	<p>Funktions-Shirts</p> <p>Funktions-Shirt komplett weiß mit gedrucktem Logo auf linker Brust und auf Rücken: Damen S-XL (11 €), Herren M-XL (11 €) Kinder: 116-164 (8 €) Funktions-Shirt in weiß mit rotem Streifen mit Vereinslogo eingestickt (siehe Foto): 37 €</p>
	<p>Langarm-Funktions-Shirts</p> <p>Funktions-Shirt mit Vereinslogo, auf linker Brust Langarm (eng): Größen S-XXL (ca. 35-40 €) Auf Wunsch auch Sondergrößen, z.B. Größe M in Länge L</p>

Vereinsbekleidung

	<p>Einteiler (Lieferung Anfang Mai)</p> <p>Vereinseinteiler mit Vereinslogo auf linker Brust und Schriftzug Regensburger Ruderverein an den Seiten: Größe XS-XXL, Zwischengrößen z.B. Weite M/Länge L möglich (55 €)</p>
	<p>Ruderjacke</p> <p>Ruderjacke mit eingesticktem Vereinslogo und Namen ca. 95 € (je nach Anzahl der Bestellungen und Sponsoring)</p>
	<p>Ruderweste</p> <p>Ruderweste mit eingesticktem Vereinslogo ca. 60 € (je nach Anzahl der Bestellungen)</p>



Pure Luxury. Since 1921.

Schoeffel



seit 1946
JUWELIER
SIEBEL

KOHLENMARKT 2
D-93047 REGENSBURG
TEL. 0941/52247 - FAX 0941/562947

Erkennbar am echt goldenen Siegel.
Gediegenster Goldschmelzgeräten.

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) im Regensburger Ruderverein

Wehrdienst, Zivildienst, Freiwilliges Soziales Jahr im Sport?

Wir suchen zum 01. September 2011 einen engagierten Jugendlichen zwischen 18 und 27 Jahren, zur Besetzung unserer FSJ-Stelle.

Der Regensburger Ruderverein von 1898 e.V. bietet eine anerkannte Einsatzstelle um ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) im Sport durchzuführen.

Die Aufgaben des „FSJlers“ liegen vor allem in der Betreuung und Durchführung des Kinder-, Jugend- und Schulruderns, aber auch in der allgemeinen Ruderausbildung. Zudem stellen die Organisation von Trainingslagern und Jugendevents sowie die Betreuung der Aktiven auf Regatten und Breitensportveranstaltungen weitere Aufgaben dar.

Was bieten wir?

Wir bieten flexible Arbeitszeiten in einem jungen, engagierten Team mit einer großen Jugendabteilung, bestehend aus einem Leistungs-, Breiten- und Schulsportbereich. Zudem ermöglichen wir eine Übungsleiterausbildung (Fachübungsleiter Rudern oder Übungsleiter Jugend).

Wir hoffen so die erfolgreiche Arbeit der vergangenen Jahre fortzusetzen und insbesondere den Leistungssport mit dem Ziel einer erfolgreichen Teilnahme einer großen Anzahl an Aktiven an Bundeswettbewerb und Deutschen Jugendmeisterschaften zu fördern.

Was bringst Du mit?

Rudererfahrung, idealerweise auch im Wettkampfsport

Eine Trainer C-Lizenz wäre wünschenswert, ist aber nicht zwingend erforderlich

Spaß im Umgang mit Kindern und Jugendlichen

Offen im Umgang mit anderen Übungsleitern, ehrenamtlichen Mitarbeitern, Sportlern und Schulen.

Bereitschaft zu flexiblen Arbeitseinsätzen, wie an Wochenenden für Regatten, Trainingslager, Wanderfahrten, auch über mehrer Tage hinweg sowie auch abends
Führerscheinklasse B

Eine Unterkunft kann der Regensburger Ruderverein leider nicht stellen, aber wir werden gerne bei der Wohnungssuche behilflich sein.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung bis zum 01. Juni 2011 mit Lebenslauf und Darstellung Deiner bisherigen sportlichen Erfahrungen sowie einem Schreiben zu Deiner Motivation ein Freiwilliges Soziales Jahr im Regensburger Ruderverein zu absolvieren.

Dr. Alexander Dingeldey

vorsitzender@regensburger-ruderverein.de

Regensburger Ruderverein von 1898 e.V.

Messerschmittstr. 2

93049 Regensburg

Termine

Mai 2011

05.05.2011	19:30 Trainingsverpflichtung
07./08.05.	DRV-Junioren-Regatta München
13.-15.5.	Bayerisches Wanderrudertreffen Nürnberg
14.05.2011	Welfen-Regatta (Langstrecke) Kaufering
27.-29.5.	Ruder-Weltcup München
28./29.5	Sprintregatta Nürnberg

Juni 2011

02.06.2011	Vatertagsfahrt, alternativ Niederalteich Fest
13.06.-19.06	Peene Wanderfahrt
4./5.6.	Regatta Bamberg mit BW-Qualifikation
23.-26.6.	Deutsche Meisterschaften U23/U19/U17 Brandenburg
30.6.-3.7.	Bundeswettbewerb Jungen/Mädchen in München

Juli 2011

9./10.7.	Sprintregatta Lauingen
16./17.7.	Wasserspiele der BRJ Miltenberg
22.07.2011	Landesfinale "Jugend trainiert für Olympia" Oberschleißheim
23./24.7.	Bayerische Meisterschaften Schweinfurt
28.7.	Sommerfest 19:00

August 2011

28.8.-4.9	Ruderweltmeisterschaften Bled
-----------	-------------------------------

September 2011

24.09.2011	Roseninselachter Starnberg
------------	----------------------------

Oktober 2011

1./2.10	Sprintregatta Regensburg
08.10.2011	Langstreckenregatta Straubing-Deggendorf
8./9.10.	Deutsche Sprintmeisterschaften Mannheim
15./16.10.	Ländervergleichskampf Karlsruhe
22.10.2011	Langstreckenregatta Waging

Impressum

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten!

Die Vereinsführung bedankt sich bei allen Spendern und Sponsoren für die Unterstützung im zurückliegenden Jahr 2010

Email Newsletter des RRV:

In unregelmäßigen Abständen gibt es Rundmails mit aktuellen Hinweisen auf Veranstaltungen und Rudertermine!

Wer gerne auf den Mailverteiler möchte, bitte Sabine Fischer kontaktieren!

Weitere Informationen: u.a. Aufnahmeantrag, Adressen-, Bankverbindungsänderungen, Vereinsbekleidung: **www.regensburger-ruderverein.de**

Impressum:

Regensburger Ruderverein von 1898 e.V.
Redaktion: Prof. Dr. Hans Klausmann
Dr. Alexander Dingeldey (1. Vorsitzender),
Bootshaus: Messerschmittstr. 2 • 94049 Regensburg
Telefon Bootshaus: 0941/25826 (Fam. Scherbenske)
www.regensburger-ruderverein.de
Bankverbindung Konto Nr. 210 393 BLZ 750 500 00 Sparkasse Regensburg

Die Vereinszeitung wird den Mitgliedern kostenlos zugestellt.
Die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für die Richtigkeit der Artikel.
Alle Artikel geben ausschließlich Meinung des Verfassers wieder.

Beiträge bitte in reinem Text (unformatierte Textdatei) an:
kielschwein@regensburger-ruderverein.de

Rechtschreibfehler sind in unregelmäßigen Abständen absichtlich in die Texte gesetzt worden und dienen der Belustigung der Leser!

Adressen - Ansprechpartner

1. Vorsitzender	Dr. Alexander Dingeldey Clermont-Ferrand-Allee 28 93049 Regensburg vorsitzender@regensburger-ruderverein.de	0941-56 59 11 Fax 0941-56 59 12
Stv. Vorsitzender (Sport)	Dr. Uwe Lingener Nürnbergstr. 367f 93059 Regensburg sport@regensburger-ruderverein.de	0941-85 00 29 55
Stv. Vorsitzender (Finanzen)	Ragnar Dönaу Schwandorferstr. 1 93059 Regensburg finanzen@regensburger-ruderverein.de	0941-830 54 40
Leiter Kanuabteilung	Alfons Völkl faltboot@regensburger-ruderverein.de	0941-24465
Beisitzer (Verwaltung)	Herbert Greiff verwaltung@regensburger-ruderverein.de	0941-22398
Beisitzerin (Schulen/Jugend)	Barbara Ulbrich-Prantl barbara.ulbrich-prantl@web.de	0941-2 80 27 67
Vertreter Ältestenrat	Herbert Conrad	0941-42643
Ehrenvorsitzende	Helmut Lederer Prof. Klaus Ulbrich	0941-34861 08825-95 20 16
Jugendleiterin	Dana Gebhardt jugend@regensburger-ruderverein.de	0941-85 00 29 55
Stellvertretende Jugendleitung	Mario Hartmann Stephanie Schedl	0941-62495 0941-76214
Liegenschaftswart	Daniel Baruth daniel.baruth@web.de	0157-81749937
Ruderwartin	Silka Roßmanith silka.rossmanith@regensburger-ruderverein.de Anneliese Ruhland	09405-95 67 89 0941-45601
Vergnügungswartin	Dr. Esther Dingeldey esther.dingeldey@regensburger-ruderverein.de	0941-56 59 11 Fax 0941-56 59 12
Archivwartin	Sabine Fischer archiv@regensburger-ruderverein.de	0941-2 80 11 31
Wanderruderwart Breitensportausbild.	Rosa Büchele breitensport@regensburger-ruderverein.de	0941-56 09 20
Wirtschaftswart	Karl Kölbl	0941-90514
	www.regensburger-ruderverein.de	

METALLDRÜCKEREI,- KUNSTGEWERBL. METALLARBEITEN

Frank Fahrholz

93059 Regensburg, Franziskanerplatz 6, Telefon 0941/84338



FIRE+ICE

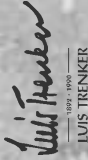


BOGNER JEANS

Peak Performance



UGG
australia



LUIS TRENKER



R95TH



HIGH QUALITY MATERIALS

Beach-Abenteurer 2011

TO
BE

fan

mode . schuhe . accessoires

TO BE fan Untere Bachgasse 10 93047 Regensburg
Fon 0 941 - 530 67 www.tobefan.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10 - 18.30 Uhr, Samstag 10.00 - 17.00 Uhr